

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 96 (2018)
Heft: 7-8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gleichen Lohn und sind zu gleichen Teilen am unternehmerischen Erfolg beteiligt. Wer zu hundert Prozent arbeitet, erhält hunderttausend Franken – von der jungen Redaktorin bis hin zum gestandenen Chefredaktor. «Eigentlich haben wir die Boni erfunden», sagt Benedikt Loderer. Da zudem die wenigen Aktionäre aus dem eigenen Haus stammen und eine Dividende ausbezahlt wird, die Jeremias Gotthelf als gottgefällig bezeichnen würde, bleibt das Geld im Betrieb investiert.

25 Jahre blindes Vertrauen

In ihren gemeinsamen 25 Jahren vertrauten sich Köbi Gantenbein und Benedikt Loderer blindlings und verstanden einander ohne grosse Worte. Sie sind auch heute eng befreundet. «Wir sind wie ein altes Ehepaar», sagt Benedikt Loderer. Wobei sich die Anlässe, an denen sie sich privat getroffen haben, an einer Hand abzählen lassen. «Wir haben die Unterschiede zwischen unseren Persönlichkeiten lustvoll gelebt», fasst Köbi Gantenbein ihre Beziehung zusammen.



So ist Benedikt Loderer der Steppenwolf, der das «Hochparterre»-Team als «Rudel» betrachtet. Köbi Gantenbein hält als Familienmensch und Familienhirsch seine «Hochparterris» zusammen.

In ein paar Jahren wird auch Köbi Gantenbein pensioniert. Angst davor habe er nicht, sagt er zuversichtlich: Er sehe ja, wie gut es Beno gemacht habe. «Köbi im Abendrot» nennt sich sein Pensionierungsprozess. Wohin er führt, ist noch ungewiss. Wie in einem

Familienbetrieb wird die Übergabe an die nächste «Hochparterre»-Generation geplant. Alle «Hochparterris» würden beherzt daran arbeiten. Köbi Gantenbein glaubt, dass mit ihrer Fantasie und Kreativität «Hochparterre» auch in einem schwieriger werdenden Mediumfeld überleben wird. Benedikt Loderer gibt seinem Freund einen Tipp: «Wie der Bauer aus dem Stöckli wirst du deinen Erben zuschauen, wie sie unser Werk in die Zukunft führen.» *

Weitere Informationen und Adresse:

Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Internet www.hochparterre.ch

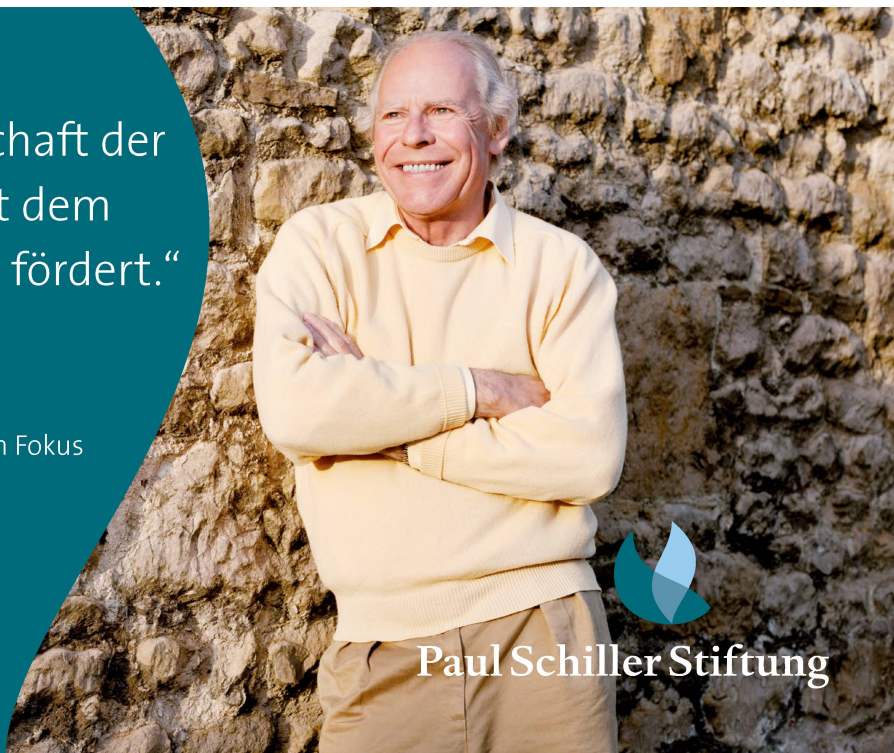
INSERAT

„Ich verkaufe meine Liegenschaft der Paul-Schiller-Stiftung, die mit dem Ertrag gemeinnützige Werke fördert.“

Wir unterstützen nachhaltige Projekte mit dem Fokus Kinder, Menschen im Alter, Kultur und Natur.

www.paul-schiller-stiftung.ch

Haben Sie auch eine Liegenschaft zu verkaufen, dann melden Sie sich bei:
Paul Schiller Stiftung, c/o BDO AG, Alex Sauter, Schiffbaustrasse 2
CH-8031 Zürich, 044 444 35 55



Paul Schiller Stiftung